

Inhaltsverzeichnis

I. Start: Begriff, Fragestellung, Methode	1
II. Fluchtwege: Selbstmordgeschichten	22
1. „Aschenputtel“ – Lebenstraum und Realität eines Dienstmädchens . . .	23
2. Das „kunstseidene Mädchen“ oder „das ältere Fräulein in braunen Strümpfen“?	30
3. Macht und Missgunst am Arbeitsplatz? – Die Filialleiterin	36
III. Der Rahmen: Jena – „Stadt der Frauen“?	41
1. Im Teleskop: Zur Stadtgeschichte	42
2. Mit dem Fernglas: Jenas Entwicklung 1900–1950	45
3. Unter der Lupe: Frauen in Jena 1900–1950. Institutionen als Wegbereiterinnen?	48
4. Durchs Mikroskop: Zeiss und Schott und die Anfänge der Frauenarbeit	66
IV. Frauenwege: Biographien, Strategien	86
Anpassung und Widerstand	
1. Eine bürgerliche Karriere? – Elisabeth Heintzen, Fabrikpflegerin . . .	88
2. „Man <i>musste</i> ja!“ – Johanna Czerny, Büroangestellte	132
3. „Ich war schließlich wer“ – Brigitte Lohmann, Büroangestellte	153
Einzelkämpferinnen und Netzwerke	
4. Selbstbestimmung und Netzwerke – Martha Beeg, Werbedame	174
5. Glasarbeiterin, Bürgermeisterin und zurück – Erika Weise	212
6. Der Traum von der Kunst – Grete Berg	236
Weibliche Nischen und Freiräume	
7. Von der Gutshoftochter zur Krankenschwester – Eva Münzer	255
8. Von der Arbeitertochter zur Oberschwester – Inge Zeisig	282
9. Vom Kindermädchen zur Beamtin – Else Ridder	302

V. Barrieren	334
1. Hire and Fire	334
2. Geschlecht und Status	340
3. Geschlecht und Verdienst	355
4. Geschlecht und Ehre	360
VI. Am Ende: Angekommen?	370
VII. Quellen	380
1. Stadtarchiv Jena (StAJ)	380
2. Betriebsarchiv Carl Zeiss Jena (BACZ)	380
3. Unternehmensarchiv Schott & Gen. Jena (SchA)	381
4. Interviews	382
5. Literaturverzeichnis	382
VIII. Abbildungsverzeichnis	400
IX. Kurzbiographien der porträtierten Frauen	402
1. Beeg, Martha	402
2. Berg, Grete	402
3. Czerny, Johanna	402
4. Heintzen, Elisabeth	403
5. Lohmann, Brigitte	403
6. Münzer, Eva	403
7. Ridder, Else	403
8. Weise, Erika	404
9. Zeisig, Inge	404